

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **5 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Briefkasten der Redaktion.

An Herrn Ch. J. in F. Lieber, alter Gesinnungsfreund! Unser Geschäftsführer in Basel hat mir Ihren Brief zugestellt. Gestatten Sie, dass ich ihn Ihnen im Namen des Hauptvorstandes der F.V.S. öffentlich aufs herzlichste danke, als *Ehrung* für Sie, der Sie ein langes, hartes Leben lang fest und treu die freigeistige Lebensanschauung hochgehalten haben in einer gegensätzlich gesinnten Umwelt, als *Dank*, dass Sie, solange in der Schweiz eine freigeistige Organisation besteht, diese unterstützt haben, als Abonnent des Bundesorgans, und dass Sie gewagt haben, als alleinsteher Posten inmitten von Andersdenkenden es zu halten, — als *Aufmunterung* für diejenigen, die leicht zage werden im Hinblick auf das verhältnismässig kleine Häuflein derer, die sich weder innerlich noch aus Klugheits- oder Feigheitsgründen äusserlich an das kirchliche Gängelband halten. Aus einem an Erfahrung reichen Leben heraus sagen Sie: «Von der göttlichen Liebe und Allmacht habe ich nie etwas verspürt.» Und Sie fügen ein Wort bei, das von tiefer Lebenskenntnis und Selbsterkenntnis spricht: «Glück und Unglück waren immer meine eigene Schuld.» Sie wissen selbstverständlich, dass noch andere Faktoren an der Schicksalsbildung beteiligt sind; Sie wollten mit dem

kurzen Worte nur andeuten, dass das Schicksal keine höhere Macht, keine göttliche Mache, sondern dass die Menschheit ihr eigenes Schicksal ist. —

Und noch ein Wort haben Sie in Ihrem Briefe geschrieben, das dazu angetan ist, Zagenden und Zweifelnden Sicherheit und Zuversicht zu geben: es ist das freudige Bekenntnis, dass Sie von Ihrem zwölften Lebensjahre an im Herzen Freidenker waren. Und frohe, männliche Ueberzeugung, das Bewusstsein, auf gutem Wege zu sein, klingt aus dem Wort: «Meine freien Gedanken werden aber bis zum Lebensschluss fortbestehen!»

Lieber, verehrter Achtzigjähriger, seien Sie versichert, dass wir Ihrer in Freundschaft gedenken. Wir wünschen Ihnen alles Gute und entbieten Ihnen herzlichen Freidenkergruss.

Für den Hauptvorstand der F.V.S.: E. Brauchlin.

Am die Leser. «Vermischtes» musste auf die nächste Nummer zurückgelegt werden.

An Hrn. A. J. in Elgg. Dasselbe gilt auch für die Ihre Mitteilung betreffende Notiz.

Billig und doch wohl-  
schmeckend u. gesund

## Tobler-Cacao

— in Paketen mit der  
Bleiplombe —  
1/5 Pfd. 25 Cts.



Zum Frühstück und Abend-  
brot das beste Getränk

## TOBLER-CACAO

— in Paketen mit der Bleiplombe —  
1/5 Pfd. 25 Cts.

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert einsenden.

## Reklamebänder

in anerkannt vorzüglicher Qualität fabrizieren

E. AMMANN & Co., BASEL.

## Lebensgefährte.

Wo findet kaum gebild. Herr bei treig. Gesinnungsfreund Stelle im Gesch. für leichte Büroarbeiten? — Im modern. Werbe- und Propagande-Wesen bewanderf. Offerten unter Nr. 20 an die Geschäftsstelle der F. V. S. Basel, 5.

Gesinnungsfreund u. Berater für sich u. ihre Kinder sucht Witwe in d. 40er Jahr., Schweiz., tatkräftige, frohmütige Naturfreundin, über gute Barmittel verf. Der Kampf geg. d. konfessionelle Ringmauer ist hart u. schwer für eine alleinst. Frau und Mutter, welche es ernst nimmt mit ihren Pflichten. Gibt es noch opferf., kinderl. Männer, um das abgebrochene Lebenswerk eines frei- u. edelgesinnten Vaters weiterzuführen? In tiefer Dankbarkeit würde von reifem Frauengemüte sonniges Familienglück hoch gehalten. Unt. Zusich. absol. Diskretion erb. Offert. unt. Chiff. Ve2654 Z a. Postf. 20.015, Zürich

## Literaturstelle der F. V. S.

J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.

(Vertrieb freigeistiger Literatur).

## FREIGEISTIGE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ



Der Unterzeichnete meldet sich an als:

\*MITGLIED der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz,

\*ABONNEMENT der „Geistesfreiheit“ (Monatsschrift, jährlich Fr. 5 —, für Mitglieder Fr. 4—);

Der Unterzeichnete wünscht:

Zustellung von PROBENUMMERN der Geistesfreiheit.

Name: .....

Wohnort: ..... Strasse: .....

Zu richten an die **Geschäftsstelle der F. V. S., Postfach Basel 5.**

Nicht Gewünschtes gefl. streichen. — Die Geschäftsstelle gibt jede gewünschte Auskunft betr. Mitgliedschaft etc.